

# NEUNKIRCHER RUNDSCHAU

## NEUNKIRCHEN

Bomben, Bergbau und Rekord im Jahresrückblick. Seite C3

## SPORT REGIONAL

Hertha siegt in Lebach und ist auf Masterskurs. Seite C 4

MIT EPELBOURN, ILLINGEN, MERCHWEILER, NEUNKIRCHEN, OTTWEILER, SCHIFFWEILER UND SPIESEN-ELVERSBERG

## Eine gute Kombi mit den Combos

Der Mantelssonntag mit Mini-Musik-Festival war ein Erfolg. Weshalb der Neunkircher Schutzverein die Aktion „Saitenstraße“ 2019 wieder ermöglichen will.

VON ANJA KERNIG

**NEUNKIRCHEN** „Wir wussten gar nicht, dass es solche Geschäfte gibt in Neunkirchen.“ Das äußerten einige der Besucher der Aktion „Saitenstraße“, die der Schutzverein Neunkirchen am letzten Oktoberwochenende 2018 wieder aufleben ließ. Eine Quintessenz, mit der Vize-Vorsitzende Stephanie Behr-Schilhab hervorragend leben kann. „Wir wollten was Sinnvolles machen für die Mitglieder“, etwas, das „finanziell und personell“ zu stemmen ist, erklärt die Diplom-Betriebswirtin, die lange Jahre das Optik- und Sanitätshaus Behr in der Bahnhofstraße führte. Seit 2010 ist Stephanie Behr-Schilhab selbstständig als Business-Coach und Mediatorin tätig. Dem Schutzverein trat sie 1994 bei, in den Vorstand gewählt wurde sie 2002.

„Es war schade, dass die Saiten-

**„Es gab Besucher, die sind mitgewandert von der ersten bis zur letzten Station.“**

Wolfgang Hraskey  
Stadtteilmanager

straße vor drei Jahren gestrichen wurde.“ So reich gesegnet ist Neunkirchen schließlich nicht mit Angeboten dieser Art. Ins Leben gerufen wurde die Aktion 2012 von Stadtteilmanager Wolfgang Hraskey: „Ich hatte mich bei einem Besuch der Stadt Eupen in Ostbelgien von dem dortigen Literatur-Festival - SEITENstraße - Lesen hinterm Tresen inspirieren lassen“, erinnert sich Hraskey.

Von Anfang an mit im Boot waren das Citymanagement in Person von Jessica Schmidt „und der vor zwei Jahren verstorbene Lokalmatador und Musiker Jürgen Rath, der die Kontakte zu den Bands herstellte“. Ziel war es, „die lokale Ökonomie an einem Verkaufsoffenen Sonntag zu unterstützen, um den Besucherstrom auch in die Neunkircher Seitenstraßen zu lenken“.

Eine Prämisse gab es damals laut dem Stadtteilmanager: „Es mussten kleine Combos sein, die mindestens ein Saiteninstrument im Angebot hatten.“ Bei der Premiere spielten Andreas Usner im Fotostudio Tram-



Gute Laune bei guter Musik: Die Aktion Saitenstraße in Neunkirchen soll es auch 2019 geben.

FOTO: FOTO: JÖRG JACOBI

pert, Smoking Strings im Blumenladen Vier Jahreszeiten und Maas Attack bei Bücher König – alle in der Bahnhofstraße. Der Bücherladen, wo sich inzwischen ein Inhaberwechsel vollzogen hatte, war auch sofort wieder dabei, als es an eine Neuauflage ging. Die beiden anderen Geschäfte gibt es nicht mehr.

Dank der positiven Resonanz weitete man Saitenstraße damals bis auf sechs Spielstätten aus. Das könnte sich auch Stephanie Behr-Schilhab vorstellen. „Wir haben es allen Mitgliedern angeboten“, vier nutzten die Chance und bereuten es nicht. „Es gab Besucher, die sind mitgewandert von der ersten bis zur letz-

ten Station.“ Auch die Künstler zeigten sich zufrieden, „es hat allen Spaß gemacht“. Der Mix stimmte, sogar getanzt wurde zur Musik. Daran gilt es 2019 anzuknüpfen. Eine Fortsetzung ist in jedem Fall geplant.

Knapp 50 Mitglieder zählt der über 125-jährige Schutzverein Neunkirchen für Handel, Handwerk und Industrie. Vereine dieser Art bezeichnet man anderswo oft als Gewerbeverein. Kompliziert wird es in Neunkirchen, weil es parallel den Verkehrsverein gibt. Beide werden gern verwechselt. „Vor Jahren hatten die damaligen Vorsitzenden über eine Fusion gesprochen“. Doch Vereinsstruktur und Schwer-

punkte waren unterschiedlich. „Wir verstehen uns als unabhängige Lobby und Sprachrohr der Gewerbetreibenden. Das wäre ein Stück weit verloren gegangen“, betont Stephanie Behr-Schilhab.

Vertreten ist der Verein im Vorstand des Landesverbandes Einzelhandel und Dienstleistungen Saarland, ebenso im Citybeirat der Kreisstadt Neunkirchen. Zu den Tätigkeitsfeldern gehören regelmäßige Informationsveranstaltungen im Rahmen der Reihe IHK Regional. Zuletzt war Manfred Klein zu Gast gewesen, dessen Tipps für eine zeitgemäße Schaufenstergestaltung auf großes Interesse stie-

ßen. „Prinzipiell sind wir offen für alle Fragen der Mitglieder“, um die man sich bestmöglich kümmert. Da wird auch schon mal beim Landesamt für Straßenbau nachgehört, wie es mit bestimmten Baustellen weiter geht. Personell arbeite man immer am Limit, Mitstreiter sind herzlich willkommen. „Wir freuen uns über jeden, der sich engagieren möchte.“ Was ganz im Sinne eines der berühmtesten Gäste Neunkirchens sein dürfte. Wie ein Zitat auf der Homepage des Schutzvereins belegt: „Das ist ewig wahr“, stellte Goethe einst fest. „Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich selbst.“ **neunkircher-schutzverein.de**

## Fußgänger bei Unfall auf Landstraße getötet

**OTTWEILER** (hek) Tödlich verletzt wurde am frühen Sonntagmorgen ein 34 Jahre alter Fußgänger, als er von einem Autofahrer auf der L 124 zwischen Ottweiler und Wiebelskirchen überfahren wurde.

Der Unfall ereignete sich gegen 2.30 Uhr, aufgefunden wurde der Mann aus Ottweiler am Fahrbandrand liegend später von einem anderen Verkehrsteilnehmer. Ein Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen. Zirka eine Stunde nach dem Auffinden des Mannes meldete sich ein 28 Jahre alter Pkw-Fahrer aus Namborn bei der Polizei und teilte mit, dass es auf der Landstraße zu einem Zusammenprall mit „etwas Dunklem“ gekommen wäre.

Zur Ermittlung des Unfallherganges wurde ein Gutachter eingeschaltet. Beweismittel, unter anderem der Pkw des 28 Jahre alten Fahrers aus Namborn, wurden sichergestellt. Die L 124 musste aufgrund der Unfallaufnahme über mehrere Stunden voll gesperrt werden, teilte die Polizei am Sonntag mit.

## Neunkircher Polizei holt jungen Mann aus der Bliess

**NEUNKIRCHEN** (hek) Ein 18-jähriger Neunkircher hat am Sonntagmorgen um 2 Uhr zwei 37 und 43 Jahre alte Männer in der Röntgenstraße verletzt.

Wie die Polizei am Sonntag mitteilte, war der junge Mann zunächst geflüchtet. Von Streifenkommandos der Polizeiinspektion Neunkirchen konnte er dann in der Mozartstraße, auf einer Brücke sitzend, angegriffen werden. Als er die Polizeibeamten sah, sprang er in die etwa vier bis fünf Meter darunter verlaufende Bliess und watete weiter durch die Bliess in Richtung Wellesweiler. Erst nach längerem Zureden durch die Einsatzkräfte war er bereit, aus dem Wasser zu kommen. Da der junge Mann durch das Bliesswasser unterkühlt war und sich offensichtlich in einem psychischen Ausnahmezustand befand, wurde er in ein Krankenhaus eingeliefert.

**Produktion dieser Seite:**

Heike Jungmann  
Michael Kipp

## KOLUMNE: ACH WAS!

### Halsbrecherisch unfallfrei

Beim Einkaufen im Dorf kommt im Laufe des Dezember so manch kleines Geschenk über die Ladentheke. In der Apotheke (ein hübsches Windlicht), beim Optiker (eine goldverzierte Kerze) oder beim Friseur (eine pflegende Haarkur). Netze Aufmerksamkeiten des lokalen Handels. Dazu überall Kalender 2019 (mal mit, mal ohne eingefärbte Ferien). Zudem Kostproben aller Art.

Wir haben jetzt bei der Weihnachts-Nachlese ein aufwendig-prachtvolles Präsent mit Kosmetik-Pröbchen in die Hand bekommen. Ob diese Verpackung mit der neuen Plastik-Verordnung ab 2020 überhaupt noch möglich sein wird? Sei es drum, das Präsent war in Zellphan gehüllt, mit blauem Band und jeder Menge Glitzer aufgehübscht. Daraus entkleidet, findet sich eine kleine, feine Sammlung von Dingen, die der Haut guttun. In unserem Fall der reifen Haut: Milde Reinigungs-

Weniger Falten - versprochen. Zumindest vom Apotheker des Vertrauens.

milch. Vitalisierendes Körper-Sorbet („erweckt Körper und Sinne“). Vielversprechende Anti-Aging Creme. Und ein Produkt zum Augen-Lifting – mal für den Tag und mal für die Nacht. So weit, so verständlich. Dabei liegt aber auch eine „Collagen Boost Infusion“. Irigendeine Idee zu dieser gelb-goldenen Flüssigkeit in einem sich nach oben verjüngendem Glas-

röhrchen? Die Erklärung liest sich im Cover: „Ergebnis: Falten und nachlassende Gewebefestigkeit werden korrigiert für eine fühlbar glattere, festere, jugendlichere Haut.“ Dann mal ran, denken wir uns als Wesen im gesetzten Alter. Aber so einfach wirkt das Wundermittelchen nicht. Davor steht die Anwendungsanleitung: „Ampulle schütteln und den Ampullenhals mit einem Kosmetiktuch abdecken. Ampulle am Ampullenhals anfassen und mit einer ruckartigen Bewegung am unteren, farbigen Ring aufbrechen.“

Alles klar? Mit Zweifeln an den eigenen feinmotorischen Fähigkeiten stellt sich da doch ein leichtes Zaudern ein. Wir können an dieser Stelle deshalb noch nicht sagen, ob wir das mit der Ampulle und dem Ampullenhals auf dem Weg zu weniger Falten halbsbrecherisch unfallfrei hinbekommen haben. Wir haben ja Zeit. Bis nächsten Dezember sind es noch elf Monate.



CLAUDIA  
EMMERICH

## Jede Menge Unfälle zum Jahresende

**KREIS NEUNKIRCHEN** (red) Nach den Weihnachtsfeiertagen meldet die Polizei in Neunkirchen etliche Delikte: vom Einbruch über Unfallflucht bis zur möglichen Gefährdung eines Schulkindes durch eine Autofahrerin.

In die Gaststätte Scheiber Hof an der Fernstraße in Neunkirchen wurde in der Nacht zum 25. Dezember eingebrochen. Die Täter drangen in die Gaststätte ein und brachen einen Geldspielautomaten auf. Außerdem nahmen die Täter etliche Zigarettenpackchen an sich. Mit den Zigaretten, aber ohne Geld, machten sie die Täter aus dem Staub.

Eine Verkehrsunfallflucht ereignete sich in der Niederbexbacher Straße 10 in Kohlhof bereits am 30. November in der Zeit von 12.45 bis 13 Uhr. Dort wurde in der Einfahrt ein parkender weißer VW Tiguan im Heckbereich erheblich beschädigt. Vermutlich wurde der Schaden durch einen roten Lastwagen verursacht, der im Einmündungsbereich der Straße Im Fichtenwald rangierte. Eine weitere Unfallflucht registrierte die Neunkircher Polizei am 22. De-

zember, gegen 14.30 Uhr auf der A8, Anschlussstelle Heinitz, Fahrtrichtung Luxemburg. Hier wollte ein Autofahrer von der Anschlussstelle her kommend auf die Autobahn auffahren. Ein bereits die Autobahn befahrender Pkw wollte dem auffahrenden Auto die Auffahrt ermöglichen und wechselte deswegen seine Fahrspur nach links. Hierbei übersah jedoch der Fahrer beim Fahrspurwechsel, dass sich auf dieser Fahrspur unmittelbar hinter ihm ein anderer Pkw befand. Dessen Fahrer versuchte nun, die Kollision zu vermeiden und zog etwas nach links. Hierbei kollidierte er mit einem weiteren Wagen, der sich auf der äußersten linken Fahrspur befand. Beide Fahrer verloren die Kontrolle über ihre Autos und stießen mit der Mittelleitplanke zusammen. Der Pkw-Fahrer, der den Spurwechsel vollzogen hatte, setzte seine Fahrt unbeirrt einfach fort. Glücklicherweise wurde durch den Unfall niemand verletzt, es entstand aber erheblicher Sachschaden. Bei dem flüchtigen PKW handelt es sich wahrscheinlich um einen blauen Citroen, Typ: Kleinwa-

gen, mit dem Kreiskennzeichen für den Polizeikreis Neunkirchen.

Die Polizei meldet weiter: Am 19. Dezember kurz vor 8 Uhr kam es in der Dr. Maximilian-Rech-Straße in Ottweiler in der Nähe der Kindertagesstätte zu einer möglichen Gefährdung eines Schulkindes. Um einen kurzzeitigen Engpass auf der Fahrbahn zu überwinden, wich eine Fahrerinnen, die in Richtung Remmesweilerweg unterwegs war, auf den Bürgersteig nach rechts aus. Dort war zu diesem Zeitpunkt ein Schulkind unterwegs, das laut Zeugen aussage in eine angrenzende Böschung ausweichen musste, um nicht angefahren zu werden. Die Frau fuhr einfach weiter. Verletzt wurde durch den Vorfall nach aktuellem Kenntnisstand allerdings niemand. Das Schulkind sowie die Fahrerinnen sind derzeit nicht bekannt. Die Marke des grauen Pkws mit Neunkircher Kreiskennzeichen ist laut Polizei unbekannt.

**Bei Hinweisen** bittet die Polizei Neunkirchen um Mitteilung unter folgender Telefonnummer: (0 68 21) - 20 30.